

# **Protokoll Fachschaftsratssitzung 30.09.2026**

Sitzungsleitung: Neele van Atteveld

Protokollführung: Amelie Link

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



*- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -*

## **Inhalt**

|                                                                  |   |
|------------------------------------------------------------------|---|
| 1. Ankündigungen .....                                           | 1 |
| 2. Genehmigung des Protokolls vom 23.09.2026 .....               | 1 |
| 3. BRF .....                                                     | 1 |
| Entsendung zur BRF-ZwiTa .....                                   | 2 |
| 4. Weihnachtstutorien-AK .....                                   | 3 |
| 5. Ersti-AK .....                                                | 3 |
| Finanzantrag: Transporter für Vorbereitung der Ersti-Woche ..... | 3 |
| 6. Juraball-AK .....                                             | 4 |
| 7. Verschiedenes .....                                           | 4 |
| Finanzantrag: Bindematerialien.....                              | 5 |

## **1. Ankündigungen**

Es werden noch AK-Leitungen für die folgenden AK gesucht: Juraball, Alexy und Social-Media. Bei Interesse solle man sich bei Neele und Isabella oder an die jeweiligen aktuelle AK-Leitung wenden.

Außerdem wird ein neuer Financer gesucht.

## **2. Genehmigung des Protokolls vom 23.09.2026**

Das Protokoll der Sitzung vom 23.09.2026 wurde einstimmig genehmigt.

## **3. BRF**

Die nächste Tagung des BRF findet vom 27.11. bis zum 29.11. in Frankfurt a.M. statt.

Lena Löwenstrom und Victoria Schubert möchten für die Fachschaft entsendet werden. Im Raum steht außerdem eine Entsendung der FSRler, die AKK-Leitungen sind.

Dabei wird die Frage zu den Kosten aufgeworfen. Denn die Kosten für AKK-Leitungen möchte der BRF selbst nicht tragen. Insbesondere solle überlegt werden, ob es wirklich der Entsendung aller AKK-Leitungen aus dem FSR bedarf. Eine genaue Kostenaufstellung liegt aber noch nicht vor.

Es wird die Meinung geäußert, dass es dem FSR selbst wenig bringe, wenn er AKK-Leitungen entsendet, da diese nicht an den Workshops teilnehmen (können). Der BRF habe hingegen ein großes Interesse daran, dass seine AKK-Leitungen teilnehmen. Dieser solle daher die Kosten tragen.

Theo merkt an, dass es unfair für die AKK-Leitungen wäre, wenn diese die Kosten selbst tragen müssten, weil weder der FSR noch der BRF die Kosten tragen wollen. Die Finanzverantwortliche merkt an, dass die Kosten gering genug wären und alle entsendet werden könnten, sollten die AKK-Leitungen in Frankfurt nicht übernachten müssen. Maxima wird die Tagungskosten der AKK-Leitungen noch im BRF ansprechen wollen. Man könnte dann am 10.10. die Entsendung machen.

Es wird vorgeschlagen, die Sache heute zu klären, denn für die beiden Plätze mit Workshops gibt es ja Kandidaten und die Kostenfrage ist dafür egal.

Dem gegenüber wird die Kritik geübt, dass in der Vorlesungszeit nicht genügend anwesend seien, um die Grundsatzfrage darüber zu klären, ob der FSR AKK-Leitungen entsendet. Die Grundsatzfrage müsse darüber hinaus ggf. nicht geführt werden, wenn die Kosten nicht zu hoch wären. Es wird sich darauf geeinigt, dass man das nur für die Tagung jetzt klären kann.

Henry beantragt, dass jetzt über die Entsendung von 2 Mitgliedern abgestimmt wird.

Es kommt Gegenrede, da man die Entscheidung auch später treffen könne.

Ergebnis der Abstimmung: 8 dafür; 1 dagegen, 2 Enthaltung

### **Entsendung zur BRF-ZwiTa**

#### **Beschluss: Entsendung Teilnehmer ZwiTa Frankfurt**

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt Lena und Victoria zur ZwiTa in Frankfurt vom 27.11. – 29.11. zu entsenden.

Der Fachschaftsrat Jura beschließt die Tagungsbeiträge für die entsendeten Personen zu übernehmen, sofern für diese ein solcher anfällt.

Antragsbegründung: Die ZwiTa ist ein unterjähriges Vernetzungstreffen der deutschen Jura-Fachschaften und wird vom Bundesverband Rechtswissenschaftlicher Fachschaften (BRF e. V.) organisiert, in dem der Fachschaftsrat Jura Heidelberg Mitglied ist. Bei der ZwiTa werden verschiedene Workshops zum Optimieren des Jurastudiums veranstaltet. Durch die Entsendung ist es möglich, das volle Angebot der Workshops wahrzunehmen und die Ergebnisse ausführlich an den Fachschaftsrat zu tragen. Außerdem wird ermöglicht, sich mit anderen Fachschaften aus ganz Deutschland zu vernetzen und auch den Kontakt zur Bundesfachschaft aufrecht zu erhalten.

Daher sollen 2 Leute entsandt werden zu dieser Tagung.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

#### **4. Weihnachtstutorien-AK**

Isabella und Stella werden als Leitung des AK und David Rösler als Mitglied mit einer Enthaltung in den AK gewählt.

#### **5. Ersti-AK**

Der AK berichtet, dass bis dato drei Professoren zugesagt haben, zum Fakultätsabend zu kommen.

Der AK fragt, wo der „bestellte“ Bollerwagen verblieben ist. Dies wird von der Sitzungsleitung zeitnah geklärt.

Es wird darum gebeten, sich für die Kaffee-Tour (Mi 14.10.; in einem einstündigen Zeitraum von 9 Uhr bis 13 Uhr) anzumelden.

#### **Finanzantrag: Transporter für Vorbereitung der Ersti-Woche**

Antragsteller: Julian Ströbele i.A. des Ersti-AK

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt Finanzmittel iHv 100 € um einen Transporter für den Einkauf für die Ersti-Woche zu mieten.

Postennr. im Haushaltsplan: 533.0220

Betrag: 100 €

### Antragsbegründung:

Für die Ersti-Woche muss ein gesammelter Einkauf für mehrere Veranstaltungen erledigt werden. Weil diese Materialien in großen Mengen anfallen, reicht ein privater Pkw dafür nicht aus. Außerdem unterstützt der Fachschaftsrat im Rahmen seiner Gesamtverantwortung für die Ersti-Woche die studentischen Gruppen bei ihren eigenen Veranstaltungen und übernimmt für sie die Logistik. Den Ehrenamtlichen ist nicht zuzumuten, diese Fahrten ständig mit dem eigenen Auto zu erledigen, zumal parallel der reguläre Unibetrieb läuft.

Der Einkauf und Transport der Materialien ist die Grundlage für einen reibungslosen Ablauf der Ersti-Woche und damit für die Eingliederung der Erstis in das universitäre Leben in Heidelberg. Wir beantragen daher die Kosten für die Anmietung eines Transporters, mit dem der gesamte Einkauf in einer Fahrt erledigt und zu den jeweiligen Veranstaltungsorten gebracht werden kann.

Diskussion: Jacob schlägt vor, ein Stadtmobil über den StuRa zu organisieren. Dies wäre am günstigsten. Der FSR ist Koordinator der Ersti-Woche und sorgt für eine „Überstruktur“, daher sollte dieser die Stadtmobilkarte anfragen.

Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen.

## **6. Juraball-AK**

Die Stadthalle wurde für Termine im nächsten Jahr angefragt. Mögliche Termine wären: 10.05.2027, 11.05.2027, 17.05.2027 – 21.05.2027, 24.05.2027, 16.06.2027. Es wird angemerkt, dass Termine an oder nah an Feiertagen ungünstig seien. Auch die Montage seien eher ungünstig. Der 21.05. wäre zwar ein Freitag aber fände zur Zeit der Schwerpunktprüfungen statt und Klausuren liefen dort ggf. auch.

Ein Stimmungsbild ergibt: elf Personen sprechen sich eher für den 21.05. aus, 2 Personen eher für den 16.06. und drei enthalten sich. Eine Mehrheit ist für den 21.05.

## **7. Verschiedenes**

### Satzungsänderung:

Jacob erklärt, dass die Satzungsänderungen durch den StuRa aufgrund mangelnder Anwesenheit nicht beschlossen werden konnten. Der Antrag müsse in den nächsten StuRa eingereicht werden. Henry habe angemerkt, dass bei der Gelegenheit noch einmal über die Vertreter-Regelung für Entsendungen in den StuRa überarbeitet werden könnte.

Henry schlägt vor, § 24 II 2 der Satzung zu ändern. Es wird über die Anzahl der Wahlgänge (ein Wahlgang eine Reihenfolge oder jeden Posten einzeln nacheinander Wählen) und Anzahl der Stellvertreter diskutiert.

Lena schlägt vier Stellvertreter vor. Auf jedes Mitglied falle dann mindestens eine Stellvertretung. Außerdem spricht sie sich für mehrere Wahlgänge aus.

Jacob schlägt vor, immer einen Stellvertreter mehr als StuRa-Mitglieder zu wählen.

Ein Stimmungsbild ergibt: eine Mehrheit auf Sicht spricht sich für die zweite Variante (mehrere Wahlgänge) aus.

#### Examensbeauftragter:

Henry berichtet, er habe sich mit Professor Lobinger über die Examensvorbereitung ausgetauscht. Angesprochen habe er den Ablauf des Probeexamens, insbesondere die Räume und Zeiten und den Falldienst für private AGs. Eine Variante wird demnächst veröffentlicht.

#### Büro:

Es wird darum gebeten, sich für die Bindschichten einzutragen.

#### **Finanzantrag: Bindematerialien**

Antragsteller: Henry Wilkens

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt Finanzmittel iHv 40 € um neue Materialien zum Binden von Hausarbeiten anzukaufen.

Postennr. im Haushaltsplan: 511. 220

Betrag: 40 €

Antragsbegründung:

Die Bindematerialien der Fachschaft gehen langsam leer, solche werden aber für den Bindeservice gebraucht, den die Fachschaft anbietet. Die Studierenden können ihre gedruckt abzugebenden Hausarbeiten im Fachschaftsbüro mit diesen Materialien binden.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen.

Auch als Beitrag solle der Post über das Binde-Angebot über den FSR gepostet werden und in WhatsApp-Gruppen verbreitet werden.

#### Awareness:

Der AK erklärt, dass noch T-Shirts fehlen. Diese sollen möglichst bald zurückgegeben werden. Außerdem wird darum gebeten, sich in die Schichten einzutragen.

Wenn noch Fotos von Awareness-Mitgliedern auf der Website fehlen, sollen diese (bis zur Hüfte ausgeschnitten) bitte an Jacob geschickt werden.

#### Vorstellung vor den Erstis:

Der Ersti-AK und die Sitzungsleitung erklären sich bereit, die Fachschaft in der Erstiwoche bei der Vorstellung der studentischen Gruppen vorzustellen.

#### Linktree:

Ein Stimmungsbild darüber, ob die Linktrees der Fachschaft erhalten und geupdatet werden sollen ergibt: neun Personen sind dafür, eine Person dagegen und drei Personen enthalten sich.

#### Sitzungsende: 21.22 Uhr

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom  
gezeichnet: *Fachschaftssprecher/in mit Vertretung*